

ALLGEMEINE HINWEISE

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 27. Jänner 2025** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. **Anmeldungen** werden **nur online** entgegengenommen und sind verbindlich! Stornierungen müssen schriftlich bis zum letzten Werktag vor Veranstaltungsbeginn bei der GWAW einlangen. Stornierungen bis zum Anmeldeschluss sind kostenfrei, bei Stornierungen bis 1 Werktag vor Veranstaltung werden 50 % des Tagungsbeitrags, bei Nichterscheinen oder Stornierungen am Veranstaltungstag der volle Beitrag verrechnet. Ein:e Ersatzteilnehmer:in kann gestellt werden.

Tagungsbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder:	€ 310,- (+ 20 % USt.) ¹
Nichtmitglieder:	€ 470,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Studienbestätigung)	€ 60,- (+ 20 % USt.) ²

Im Preis enthalten sind die Vortragsunterlagen in digitaler Form (ein Druck ist nicht vorgesehen) und die Pausenverpflegung.

¹ Mitglieder der DWA aus D und des VSA aus der CH erhalten Mitgliederkonditionen

² Der Tarif für Studierende soll auch diesen zugutekommen, daher wird der Betrag direkt an die Studierenden in Rechnung gestellt. Bitte geben Sie die Privatanschrift beim Punkt Rechnungsadresse an.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20

Kontakt:

Irene Resch, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: resch@oewav.at

ANMELDUNG

Die **Anmeldung** zur Tagung ist **nur online möglich**. Folgen Sie dem nachstehenden Link oder scannen Sie den QR-Code.

[Link zur Anmeldung >>>](#)



Bitte nehmen Sie die Überweisung erst nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22818“).

Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW akzeptiert und deren Kenntnis bestätigt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/service/agb> eingesehen werden.

Weiters wird zur Kenntnis genommen, dass die in der Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSGVO 2000 idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.



zukunft
SEIT 1909
denken

KARL*

Auswirkung auf Mischwasserentlastung und Regenwassermanagement



Dienstag, 4. Februar 2025

Universität Innsbruck

6020 Innsbruck, Technikerstraße 13

(*Kommunalabwasserrichtlinie)



09.30 – 10.00 Registrierung und Begrüßungskaffee
 10.00 – 10.10 **Begrüßung und Eröffnung**
 GF DI Dr. Daniel RESCH, ÖWAV
 Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang RAUCH, Universität Innsbruck, Mitglied im ÖWAV-Vorstand
 DI Heide MÜLLER-RECHBERGER, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Block 1 **KARL – Rechtliche Aspekte und Herausforderungen für Österreich**
 Moderation: Univ.-Prof. DI Dr. Manfred KLEIDORFER, Universität Innsbruck
 10.10 – 10.40 **KARL: Überblick und Anforderungen an den Umgang mit Mischwasser**
 DI Heide MÜLLER-RECHBERGER, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
 10.40 – 11.00 **Zukünftiger Handlungsbedarf auf Kläranlagen**
 Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg KRAMPE, Technische Universität Wien
 11.00 – 11.20 **KARL 2024 und seine Anforderungen an die Betreiber von Kanalanlagen**
 Vizepräs. GF BR h.c. DI Dr. Wolfgang SCHERZ, MBA CSE, AWV Wiener Neustadt-Süd
 11.20 – 11.40 **Regelungen in KARL für Niederschlagswasser und Mischwasserüberläufe im Lichte des Regelwerks in Deutschland**
 Prof. Dr.-Ing. Theo SCHMITT, RPTU Kaiserslautern
 11.40 – 12.00 Fragen und Diskussion
 12.00 – 13.00 Mittagspause

Block 2 **Mischwasserbehandlung aus der Sicht von KARL – Situation in Österreich**
 Moderation: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien
 13.00 – 13.30 **Erhebung des Ausbaugrads der Mischwasserkanalisation in Österreich**
 Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang RAUCH, Universität Innsbruck
 13.30 – 13.50 **Integrierte Pläne und Klimawandel**
 DI Martina HAUSER, Universität Innsbruck
 13.50 – 14.10 **Daten und Monitoring für Mischwassersysteme: Herausforderungen, Grenzen und Perspektiven**
 Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dirk MUSCHALLA, Technische Universität Graz
 14.10 – 14.30 Fragen und Diskussion
 14.30 – 15.00 Kaffeepause

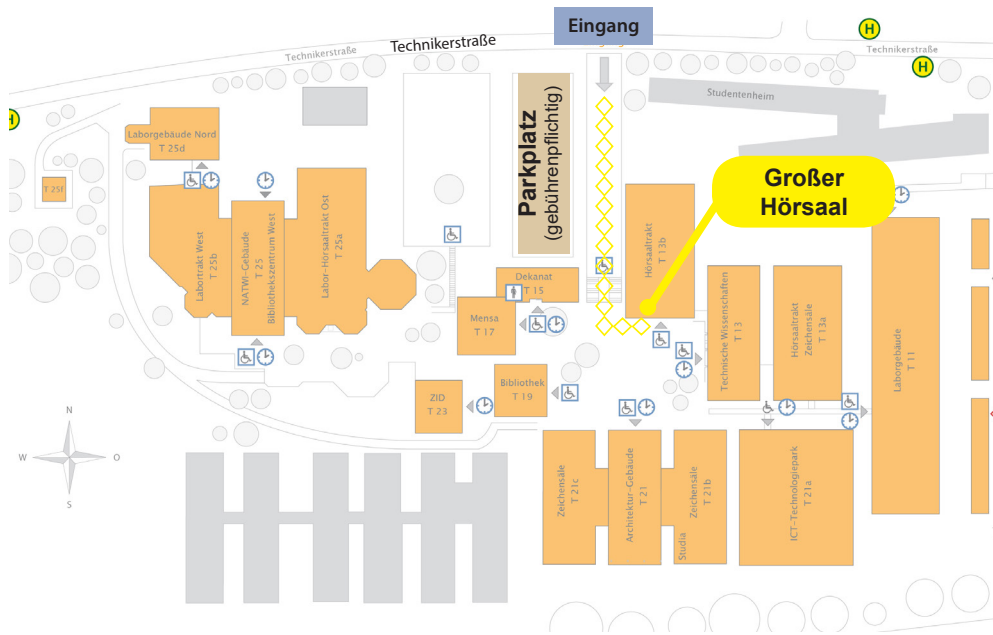
Block 3 **Mischwasser- und Regenwasserbehandlung**
 Moderation: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dirk MUSCHALLA, Technische Universität Graz
 15.00 – 15.30 **Räumliche und partizipative Planungsansätze für Blau-Grüne Infrastrukturen aus siedlungswasserwirtschaftlicher Perspektive**
 Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien
 15.30 – 15.50 **Modellierung in der Entwässerungsplanung: Werkzeuge und Nachweisstrategien**
 Univ.-Prof. DI Dr. Manfred KLEIDORFER, Universität Innsbruck
 15.50 – 16.10 **Praxis der Planung von Mischwasserbehandlung nach ÖWAV-Regelblatt 19**
 DI Thomas TELEGDY
 16.10 – 16.30 **Integrierte Lösungen**
 Dr. Yannick BACK BSc. MSc., Universität Innsbruck
 16.30 – 16.50 Fragen und Diskussion
 16.50 – 17.00 **Zusammenfassung**
 Univ.-Prof. DI Dr. Manfred KLEIDORFER, Universität Innsbruck

Inhalt und Schwerpunkt der Veranstaltung:

Die Europäische Union hat die endgültige Fassung der neuen Kommunalabwasserrichtlinie (KARL) verlautbart und mit 5.11.2024 im Rat abschließend genehmigt. Ein zentraler Punkt der Richtlinie KARL ist die Begrenzung der Verschmutzung durch Mischwasserüberläufe für alle Siedlungsgebiete größer 10 000 EW. Maßnahmen zur Verringerung der Belastung umfassen sowohl technische als auch naturbasierte Lösungen, mit Präferenz für „grüne“ und „blaue“ Entwicklungen im urbanen Umfeld. Lösungen dazu sollen auf Basis von integrierten Plänen für die kommunale Wasserwirtschaft bei Niederschlagsverhältnissen entwickelt werden. Da nicht alle bestehenden Mischwassersysteme in Österreich die vorgegebenen Richtziele erreichen, wird eine Anpassung notwendig werden. In diesem Seminar werden eben diese Richtlinie und deren Auswirkungen auf die Mischwasserbehandlung und das Regenwassermanagement in Österreich beleuchtet.

Zielgruppe:

Verwaltungsorgane, Planer:innen, Projektant:innen, Vertreter:innen von Behörden sowie Forschungsinstitutionen, Betreiber bzw. Verbände



Im Sinne der Nachhaltigkeit empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Öffentliche Anreise:

Vom Hauptbahnhof: Straßenbahnlinie 5 (Richtung Innsbruck Technik West) bis Innsbruck Technik.
 Vom Westbahnhof: Bus T (Richtung Völs EKZ Cyta Süd) bis Innsbruck Technik.
 Von Maria-Theresien-Straße (Altstadt): Straßenbahnlinie 2 (Richtung Technik West oder Peerhofsiedlung) bis Innsbruck Technik.
 Ab Flughafen: Buslinie F (Richtung Baggersee). Bei der Haltestelle Angergasse in die Buslinie T (Richtung Völs EKZ Cyta Süd) umsteigen – bei der Haltestelle Innsbruck Technik aussteigen.
 Für einen detaillierten Fahrplan bzw. aktuelle Informationen besuchen Sie bitte: www.ivb.at

Anreise per Auto:

Von der Autobahn A12 kommend, nehmen Sie die Abfahrt Innsbruck-Kranebitten – Richtung Innsbruck halten – weiter auf B171 – nach gut 1 km beim Kreisverkehr die 2. Ausfahrt in die Technikerstraße nehmen – nach der Rechtskurve folgt dann auf der rechten Seite der Technikcampus – kostenpflichtiger Parkplatz mit Schranken